

Statistik informiert ...

Nr. 65/2016

5. April 2016

Gesundheitspersonal in Schleswig-Holstein 2014

Drei Viertel des Personals sind Frauen

Das Gesundheitswesen in Schleswig-Holstein ist eine Domäne der Frauen. Im Jahr 2014 waren 74,2 Prozent des gesamten Gesundheitspersonals weiblich. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Zahl der weiblichen Beschäftigten um 1,2 Prozent. Insgesamt verzeichnete die Gesundheitsbranche in Schleswig-Holstein einen Zuwachs von 1,0 Prozent auf rund 188 600 Beschäftigte, so das Statistisches Amt Nord.

Von den rund 140 000 Frauen war mit 19,0 Prozent der größte Anteil in den Krankenhäusern beschäftigt. Weitere 16,1 Prozent des weiblichen Personals im Gesundheitswesen arbeiteten in der stationären bzw. teilstationären Pflege.

Mit insgesamt rund 35 100 Beschäftigten waren die Krankenhäuser auch der größte Arbeitgeber im Gesundheitswesen in Schleswig-Holstein. In den Vorleistungseinrichtungen waren rund 24 900 Personen beschäftigt. Hier war der Anteil der Frauen mit 50,5 Prozent vergleichsweise niedrig.

Während die Beschäftigtenzahlen 2014 in der stationären und teilstationären Pflege leicht zurückgingen (minus 500 Beschäftigte), erhöhten sie sich im Bereich der Vorleistungseinrichtungen um rund 900 Beschäftigte.

Hinweise:

Erfasst wurden Beschäftigungsverhältnisse, sodass Personen mit mehreren Arbeitsverhältnissen in verschiedenen Einrichtungen auch mehrfach gezählt wurden. Zu den Vorleistungseinrichtungen zählen die pharmazeutische, medizin-technische und augenoptische Industrie, der Großhandel und die Handelsvermittlung im Gesundheitswesen sowie medizinische und zahn-technische Laboratorien.

Diese Ergebnisse wurden von der AG Gesundheitsökonomische Gesamtrechnungen der Länder (AG GGRdL) ermittelt. Vergleichende Länderergebnisse können auf der Homepage der AG GGRdL unter www.ggrdl.de abgerufen werden.

Kontakt:

Alice Mannigel

Telefon: 040 42831-1847

E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Hergen Bruns

Telefon: 040 42831-1830

E-Mail: vgr-hh@statistik-nord.de ...

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Vorstand: Helmut Eppmann
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-1766, Fax: 040 42731-1707
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

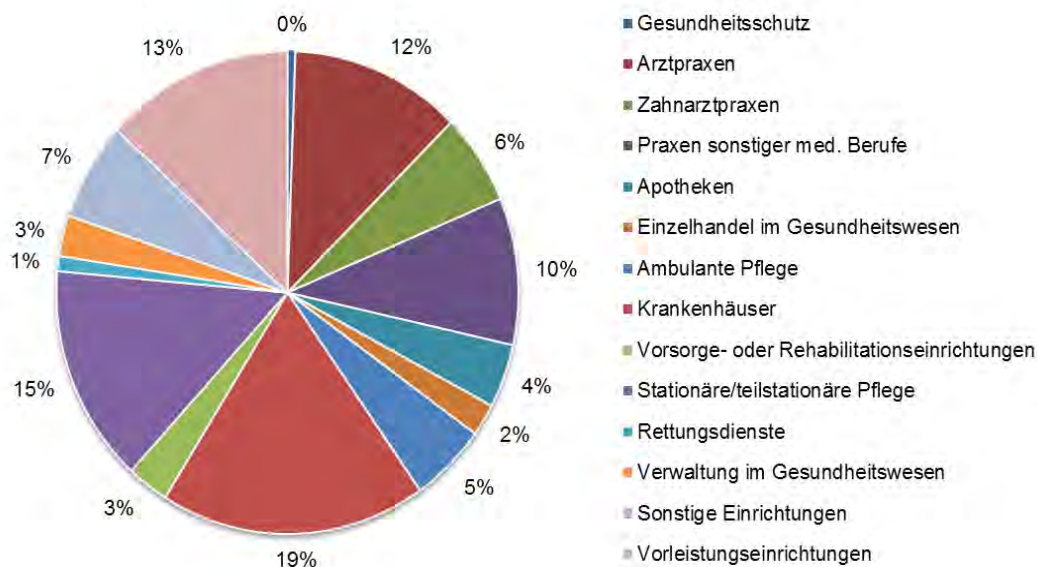
Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:

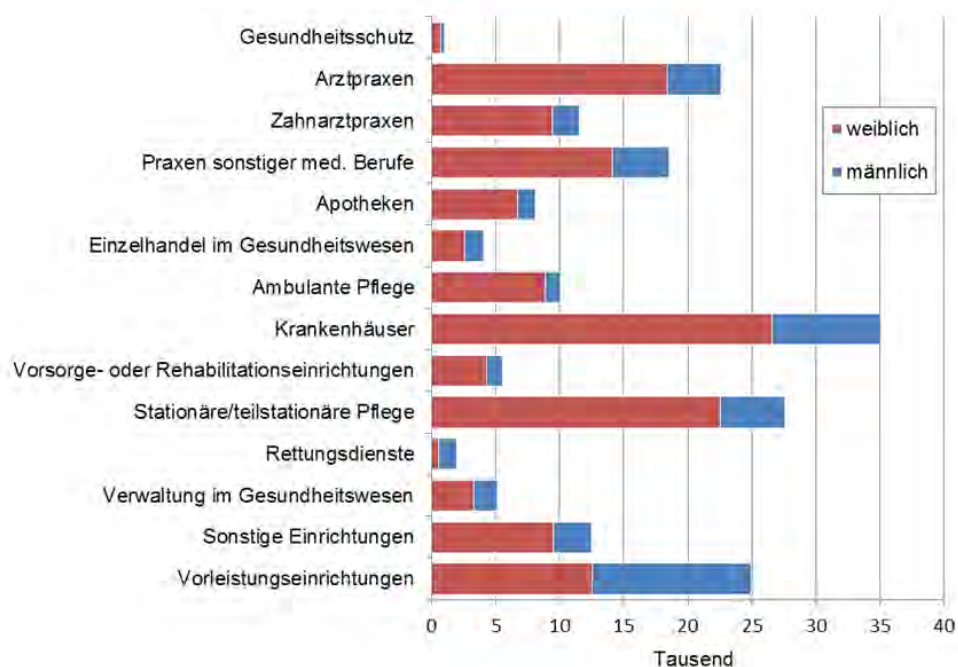
Bundesbank Hamburg
BLZ: 200 000 00
Kontonummer: 20001562

IBAN = DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC = MARKDEF1200

Gesundheitspersonal in Schleswig-Holstein 2014 nach Art der Einrichtung



Gesundheitspersonal in Schleswig-Holstein 2014 nach Geschlecht und Art der Einrichtung



Gesundheitspersonal in Schleswig-Holstein nach Geschlecht und Art der Einrichtung

Art der Einrichtung	2013		2014	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
	1 000 Beschäftigte¹			
Gesundheitsschutz	1,1	0,7	1,0	0,7
Ambulante Einrichtungen	74,4	59,3	74,9	60,0
Arztpraxen	22,5	18,3	22,6	18,4
Zahnarztpraxen	11,5	9,4	11,6	9,4
Praxen sonstiger med. Berufe	18,3	13,7	18,6	14,1
Apotheken	8,2	6,7	8,1	6,7
Einzelhandel im Gesundheitswesen ²	4,1	2,6	4,1	2,5
Ambulante Pflege	9,9	8,7	10,1	8,9
Stationäre/teilstationäre Einrichtungen	68,3	53,5	68,2	53,4
Krankenhäuser	35,0	26,4	35,1	26,6
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	5,2	4,0	5,5	4,3
Stationäre/teilstationäre Pflege	28,1	23,1	27,6	22,5
Rettungsdienste	1,8	0,5	1,9	0,6
Verwaltung im Gesundheitswesen ³	5,1	3,2	5,2	3,3
Sonstige Einrichtungen	11,9	9,1	12,5	9,5
Vorleistungseinrichtungen ⁴	24,1	12,1	24,9	12,6
Insgesamt	186,7	138,4	188,6	140,0
	Anteil an Insgesamt in %			
Gesundheitsschutz	0,6	0,5	0,5	0,5
Ambulante Einrichtungen	39,9	42,8	39,7	42,9
Arztpraxen	12,1	13,2	12,0	13,1
Zahnarztpraxen	6,2	6,8	6,1	6,7
Praxen sonstiger med. Berufe	9,8	9,9	9,8	10,1
Apotheken	4,4	4,8	4,3	4,8
Einzelhandel im Gesundheitswesen ²	2,2	1,8	2,2	1,8
Ambulante Pflege	5,3	6,3	5,3	6,3
Stationäre/teilstationäre Einrichtungen	36,6	38,6	36,1	38,1
Krankenhäuser	18,7	19,1	18,6	19,0
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	2,8	2,9	2,9	3,0
Stationäre/teilstationäre Pflege	15,1	16,7	14,6	16,1
Rettungsdienste	1,0	0,4	1,0	0,4
Verwaltung im Gesundheitswesen ³	2,7	2,3	2,7	2,3
Sonstige Einrichtungen	6,4	6,6	6,6	6,8
Vorleistungseinrichtungen ⁴	12,9	8,7	13,2	9,0
Insgesamt	100	100	100	100

¹ Unter Beschäftigte werden hier Beschäftigungsverhältnisse verstanden, sodass Personen mit mehreren Arbeitsverhältnissen in verschiedenen Einrichtungen auch mehrfach gezählt werden.

² Einzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und augenoptischen Artikeln

³ Verwaltung: Sozial-, Kranken- und gesetzliche Unfallversicherung

⁴ Pharmazeutische, medizintechnische und augenoptische Industrie, Großhandel und Handelsvermittlung im Gesundheitswesen, medizinische und zahnmedizinische Laboratorien